Highlights einer bewegten Legislatur

SPplus Kirchlindach

Ende 2022 wird der Gemeinderat neu gewählt. Auch im letzten Abschnitt ihrer Amtszeit haben unsere beiden Gemeinderät*innen mit ihrer überlegten, sachbezogenen und lösungsorientierten Art für unsere Gemeinde einen grossen Mehrwert geschaffen:

- SP*plus*-Gemeinderat Christoph Grosjean-Sommer hat sehr flexibel verschiedenste schwierige Ressorts und Aufgaben übernommen und Ruhe und Ordnung hineingebracht. In seinem aktuellen Ressort Bildung hat er zum Beispiel die Ferienbetreuung für Schulkinder einführen können, ein wichtiges Angebot für berufstätige Eltern.
- SP*plus*-Gemeinderätin Andrea Walther hat im Ressort Bau gegen allen Widerstand von bürgerlichen Sparaposteln die Erneuerung der Friedhofanlage erfolgreich abschliessen können. Zusammen mit der neue Friedhofgestaltung wird dies unseren Mitbürger*innen und ihren Angehörigen in einem einschneidenden Abschnitt ihres Lebens einen würdigen Rahmen geben.
- Beide haben entscheidend dazu beigetragen, dass das überrissene, landschaftszerstörende Projekt «Sportplatz Löhracher» vorläufig vom Tisch ist.

Dies und vieles mehr sind politische Erfolge der SP*plus*, auf die wir sehr stolz sind. **Wir danken Andrea und Christoph herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz!**

Kommissionssitz Bildungskommission
Die Regierungsstatthalterin hat die Beschwerde der SP*plus* in Sachen Sitzverteilung in der BK gutgeheissen. Der seit 1.5 Jahren vakante Sitz wird weiterhin der SP*plus* zugesprochen. Die Wahl eines SVP-Mitglieds durch den Gemeinderat war ungültig.

Möchtest auch du dich mit einem Kommissionssitz in der nächsten Legislatur für Kirchlindach engagieren?
Bitte melde dich per Mail.

Cleanup-day am Samstag 17.9.2022
Wir treffen uns um 10 Uhr auf dem Parkplatz beim neuen Schulhaus Herrenschwanden, um einen Beitrag gegen Littering in unseren Wäldern zu leisten. Alle sind willkommen, Material steht zur Verfügung. Dauer bis ca. 12.30 Uhr, anschl. gemeinsames Mittagessen. Bitte bis 16.9 per Mail anmelden.

SP*plus* Kirchlindach
(info@sp-kirchlindach.ch)

Text: Christoph Bürki, Vizepräsident

Urnenabstimmung – Replik zum offenen Brief der bürgerlichen Parteien in den letzten Lindacher Nachrichten

Die von der SP*plus* Kirchlindach eingereichte Initiative für die Einführung eines fakultativen Referendums gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung ist gültig zustande gekommen. Dies hat der Gemeinderat dem Initiativkomitee Ende Juli bestätigt. Die letzte Gemeindeversammlung von Ende Mai zeigt eindrücklich auf, weshalb es die Initiative für mehr Demokratie in Kirchlindach braucht: Von den 2'392 in der Gemeinde stimmberechtigten Personen waren gerade mal 49 (!), also rund 2%, in der Turnhalle Herrenschwanden anwesend. Das fakultative Referendum als Mittel für eine breitere demokratische Abstützung und Akzeptanz politischer Entscheide ist also aktueller denn je.

Vor diesem Hintergrund hat das Initiativkomitee die Resonanz der bürgerlichen Parteien im offenen Brief in den letzten Lindacher Nachrichten zum Anliegen der Initiative, nämlich mehr Demokratie für alle in unserer Gemeinde, erfreut zur Kenntnis genommen. Es scheint, dass allen politischen Kräften die Stossrichtung der Initiative ein Anliegen ist. Der Initiativtext lehnt sich an den Wortlaut des fakultativen Referendums in unserer Nachbargemeinde Wohlen an, wo sich dieses politische Instrument seit vielen Jahren bewährt hat.

Gleichzeitig ist das Initiativkomitee offen für weitergehende Vorschläge, die bspw. gewisse Geschäfte fix der Urnenabstimmung zuweisen. Die Stimmbeteiligung würde dadurch um ein Vielfaches steigen und damit dem Kernanliegen der Initiant*innen – mehr Demokratie für alle – entsprechen. Beim Formulieren eines entsprechenden Gegenvorschlages wird der Gemeinderat vor der Herausforderung stehen, jene Geschäfte in der Gemeindeordnung zu identifizieren, über welche in Zukunft neu an der Urne und nicht mehr an der Gemeindeversammlung entschieden werden soll.

Text: Reto Locher, Herrenschwanden, im Namen des Initiativkomitees